

Schützenverein „Freischütz e.V.“ Empfingen

Jahresbericht 2011

Für den Schützenverein war 2011 ein Jahr mit vielen sportlichen Erfolgen, sehr arbeitsintensiv und vor allem gab es viele schöne gesellschaftliche Aktionen. Es wurde viel Arbeit, Zeit und Geld in die Erhaltung und Verbesserung der Schießanlagen und des Schützenhauses investiert.

Die Hauptversammlung am 25. März 2011 verlief reibungslos, trotz Wahlen mit Neubesetzung verschiedener Ämter. Zweiter Vorstand wurde Wolfgang Drowing und das Amt des zweiten Schießleiters führt Bernd Hellstern weiter. Alois Doler besetzte das Amt des zweiten Gerätewarts, Dieter Kaufmann und Manfred Reiser blieben Beisitzer. Den Posten als Referent für Sommerbiathlon nahm Hans-Peter Baiker an. Mit dieser vollständigen Mannschaft konnte man sich also den anstehenden Aufgaben des laufenden Jahres widmen. Es gab einiges zu tun, um den Verein und das Schützenhaus in „Schuss“ zu halten. Die Arbeiten beim Schallschutz sollten zum Abschluss kommen, ebenso die Gestaltung des Außenbereichs mit Trainingsmöglichkeit für Sommerbiathlon. Auch die Erhaltung und Sanierung des mittlerweile in die Jahre gekommenen Schützenhauses war und ist ein zentrales Thema.

Die Hauptaufgabe des Jahres 2011 aber war die Planung und Vorbereitung des Landesschützentages im April. Auf den Tag genau sechs Jahre später durfte der Schützenverein erneut den Landes-schützentag des Württembergischen Schützenverbandes ausrichten. Der Empfänger „Freischütz“ mit Schützen-Chef Andreas Seifer an der Spitze war ein stolzer Gastgeber. Auftakt des 54. Landes-schützentags am Freitag war die Einladung der Gemeinde Empfingen zum Empfang ins Schützenhaus. Die unterhaltsame Vorstellung der Gemeinde Empfingen durch Bürgermeister Albert Schindler und die Begrüßung durch Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange sowie Vorstand Andreas Seifer trugen ebenfalls zu einem harmonischen Start bei.



Unser Foto zeigt die Empfangsdamen der Empfänger Schützen beim Auftakt im Domizil des Freischütz.

Am Samstag fand ein großer Umzug mit den Abordnungen der württembergischen Schützenvereine durch den Ort statt. Vier Musikkapellen gaben dem langen Tross eine musikalische Note.

Vorneweg marschierte der Gastgeber mit Vorstand Andreas Seifer. Flankiert von Stephanie Rebmann und Jacqueline Seyfried fühlte sich der Oberschützenmeister sichtlich wohl.



...nei da Flegga!

Die Schützenabordnungen und Fahnenträger in ihren festlichen und mit Orden und Schützenketten geschmückten Trachten präsentierten sich prächtig und gaben ein stimmungsvolles Bild ab. Immer wieder blieben die Vorderladerschützen stehen und kündigten mit Böllerschüssen das Großereignis an. Als die rund 1000 Teilnehmer bei der Tälesee-Halle angekommen waren, wurde in einem feierlichen Akt das Landesbanner – die Flagge des Württembergischen Schützenverbands – vom letztjährigen Ausrichter Bempflingen an den Schützenverein Nordstetten übergeben. Nicht der Gastgeber darf sich mit dem Landesbanner im 99. Jahr seines Bestehens für ein Jahr lang schmücken, sondern der Nachbarverein. Dies war eine Geste an den SV Nordstetten, der ursprünglich den Landesschützentag hätte ausrichten sollen. Zudem ist auf deren Schießanlage das Landeskönigsschießen ausgetragen worden. Feierlich war auch der Einmarsch der Fahnenträger in die Tälesee-Halle unter den Klängen der Trachtenkapelle und dem Klatschen der Teilnehmer. Politische und lokale Prominenz richtete Grußworte an die Delegierten. Parallel dazu fand am Nachmittag das Partnerprogramm statt, bei dem hauptsächlich die Schützendamen zu einer Besichtigung in die Firma Öl-Brändle eingeladen waren. So waren auch die Presse und die Funktionäre aus Bezirk und Land voll des Lobes für uns als Veranstalter und den Ablauf des Schützentages. Seinen Ausklang fand der Tag mit Wilfried Rösch und seine Böhmisches Freunde.

Mir bleibt an dieser Stelle nur, mich nochmals bei allen Helfern zu bedanken, die oftmals weit über das geforderte Maß hinaus mitgearbeitet haben, ebenso wie Gönner und Spender zum Gelingen beitrugen. Dieser Meilenstein in der Vereinsgeschichte wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Pflichttermine des Vereins sind alljährlich der Kreisschützentag mit Siegerehrung der Kreismeisterschaften, der in Nordstetten stattfand und der Bezirksschützentag, wo wir mit unserer Vereinsfahne in Meßstetten dabei waren.

In schießsportlicher Hinsicht fand im Juni die traditionelle Freundschaftsrunde der Vereine Höfendorf-Rangendingen-Isenburg/Betra und Empfingen in Empfingen statt. An diesem Event nehmen seit über 50 Jahren diese Vereine teil und es ist immer wieder spannend, wer den größten Pokal der Vereinsgeschichte mit nach Hause nimmt. In diesem Jahr war es Rangendingen.

Die Vereinsmeisterschaft mit Adlerschießen beschloss man im Juli zu veranstalten, damit man die Sieger bei einem Grillfest küren konnte. Vereinsmeisterin wurde Ute Seyfried mit dem Kleinkaliber- und Luftgewehr, mit der Sportpistole glänzte Andreas Seifer. Recht amüsant gestaltete sich das Adlerschießen auf der Luftgewehrbahn, da viele Schüsse notwendig waren, um den Schützenkönig zu ermitteln. Dieser wurde Sabine Stehle, 1. und 2. Ritter wurden Andreas Seifer und Diana Bock.

Weitere Gelegenheiten zum geselligen Beisammensein gab es beim 70. Geburtstag von Erhard Schweizer und der Diamantenen Hochzeit von unserem Ehrenmitglied Max Molitor.

Beim Empfänger Ferienprogramm waren wir auch wieder mit dabei. Insgesamt nahmen 16 Jugendliche teil und konnten sich an diesem Tag über verschiedenen Waffen zu unterschiedlichen Disziplinen informieren. Im Vordergrund stand die Disziplin Sommerbiathlon. Unter Anleitung schossen diese dann, wie im echten Wettkampf, auf Klappscheiben. Zum Schluss durfte ein Vesper nicht fehlen, bei dem Tipps und Tricks zum Thema Schießsport ausgetauscht wurden.

Es waren auch wieder zahlreiche Gäste im Schützenhaus, ob bei Feiern und Festen oder die Laienschützen aus der Gemeinde Empfingen beim traditionellen Vereinswanderpokalschießen und aus Mühlheim und Renfrizhausen beim Pokalschießen an Dreikönig. Vor allem das Vereinswanderpokalschießen erfreute sich auch 2011 ungebrochenen Zuspruchs. Sieger war in diesem Jahr die Trachtenkapelle mit 261 Ringen, vor den Silohexen und dem Musikverein. Die Kameradschaft Lichtensteiner knüpfte an ihrem Vorjahreserfolg an und wurde mit 285 Ringen verdient Erster, vor den Zollerburgern und Husaren.

Für sportliche Highlights bei den Aktiven sorgten vor allem unsere Damen, Ute Seyfried, Nazli Ekici, Julia Baiker und Veronika Seegis mit ihren herausragenden Leistungen mit Luft- und Kleinkalibergewehr bei den Landes- und den Deutschen Meisterschaften. Auch die anderen Schützinnen und Schützen zeigten gute Leistungen bei den Rundenwettkämpfen, Pokalschießen und Meisterschaften von Kreis bis Land.

Für das vergangene Jahr möchte ich mich bei den Mitgliedern, allen Spendern und Gönnern, sowie unseren Gästen und allen, die mich und den Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Ich würde mich freuen, auch im Jubiläumsjahr auf sie zählen zu dürfen.

Andreas Seifer
1.Vorstand